
Ich habe statt einer Vorrede nur ein paar Berichtigungen zu machen, die sich erst fanden, als diese Bogen schon abgedruckt waren.

Die eine betrifft einen Druckfehler in dem Namen des Herrn Repsold. Er steht S. 105 in einer Note, wo ich seines 8zölligen Passage-Instruments erwähne. Die Deutschen haben den Ruf, die Namen unter allen Nationen am richtigsten zu schreiben, — ich möchte nicht gerne etwas dazu beytragen, das sie ihn verlöhren. Man weiß noch aus den Berl. astron. Jahrbüchern von 1784. und 85. und einigen französischen

Journaalen, welche Mühe es kostete, den Namen des Organisten von Bath zu erfahren. Der eine sagte: er heiße Hartschel, das leugnete ein zweiter und versicherte er hiesse Hertschel. Von diesen beyden wich noch ein dritter ab, welcher glaubte, daß er sich Herreschel nannte.

Man hat es unglaublich gefunden, daß man mit einem Passage - Instrumente von 8 Zoll Axenlänge und 8 Linien Objectiv - Oeffnung seiner Zeit bis auf $\frac{1}{2}$ Sek. könne sicher seyn und Sterne der zweyten und dritten Gröfse bey Tage sehen. — So unglaublich dieses scheinen mag, so wahr ist es. Aber es setzt freylich Niveaus voraus, die bis auf eine halbe R. Sekunde Ausschlag geben, und Augen, welche Sternschnuppen im Meridian bey Tage sehen. — Wie sehr die Genauigkeit der Beobachtungen vom Beobachter und wie ungleich weniger sie von den Instrumenten abhängt, das beweist die Geschichte der Sternwarten von Uranienburg und Göttingen.

Herr Repsold arbeitet jetzt an einem Mit-
tags-Fernrohr von 8 Fufs Axenlänge und 4 Zoll
Objektiv-Oeffnung. Es wird einen Voll-Kreis
von 4 Fufs tragen, und Abweichungen und ge-
rade Aufsteigungen mit der nämlichen Genauig-
keit geben.

Die zweite betrifft den Preis, den HARRI-
SON für seine Seeuhren erhielt. Ich habe S. 3
gesagt, dafs er den ganzen Preis von 20,000 £
Sterling und aufser dem noch an Unterstützungen
4000 £ erhalten habe. Ich will dieses hier we-
niger berichtigen, als die Quelle nennen, aus
der ich es habe, da ich weifs, dafs man auf dem
festen Lande gewöhnlich glaubt, dafs HARRISON
nur die eine Hälfte von 10000 £ Sterlingen er-
halten habe.

Ein Mann, der lange in England war, der
HARRISON persönlich kannte und auf Genauig-
keit in dergleichen Angaben etwas hielt, erzählte
es, so wie ich es erzählt habe. Dieses war LICHT-
ENBERG. Er machte zugleich die Bemerkung,

*dafs man gewöhnlich in Deutschland das Gegen-
theil glaube, dafs man aber hierin sicher irre,
und dafs er bestimmt wisse, dafs Harrison
24000 fl erhalten habe. —*

